

Ansicht zur Herrenalber Straße – abwechslungsreich, begrünt und teilweise transparent gestaltet

Entgegen der zum Teil verbreiteten Meinung, dass eine eintönige, lange Mauer an der Herrenalber Straße vorgesehen sei, ist es in der Realität eine differenzierte und gegliederte Ansicht zur Straße hin.

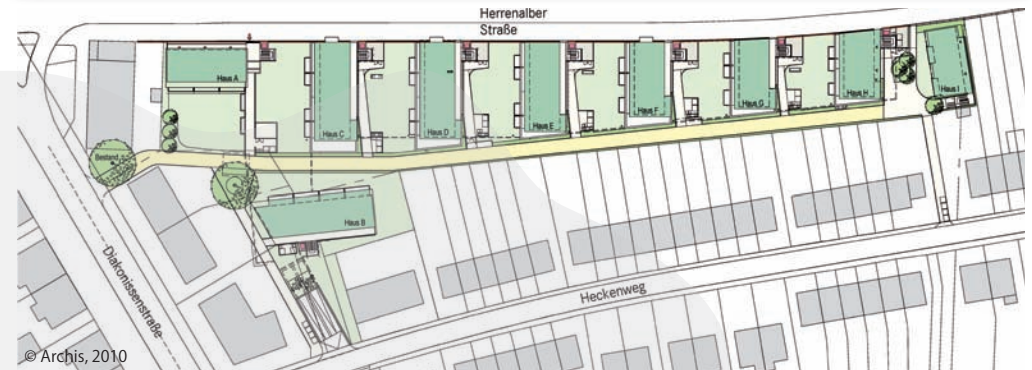
Die einzelnen Gebäude sind von der Herrenalber Straße in einem Fall als komplette Frontansicht und als Ansichten der Giebelwände der weiteren Häuser klar zu erkennen. Diese Hausfassaden sind durch Fenster, Erker, Verglasungen der Treppenhäuser und durch die Aufzugsbauten aufgelockert. Die aus Schallschutzgründen dazwischen stehenden begrünt und ebenfalls teilweise mit transparenten Verglasungen versehenen Wandscheiben sind maximal 5,50 m hoch. Sie sind damit deutlich niedriger als die seit 80 bis 90 Jahren am Ostendorfplatz und am Staudenweg stehenden Häuser und die neuen Gebäude entlang der Herrenalber Straße.

Hohe Nachfrage von Mietinteressenten für barrierefreies Wohnen in der Gartenstadt

Die Bereitstellung von Wohnraum ist der Kernförderauftrag der Genossenschaft für ihre über 7.300 Mitglieder. Seit mehr als 100 Jahren errichtet und bewirtschaftet die Gartenstadt

Karlsruhe Mietwohnungen in Rüppurr, Bulach, Daxlanden und Grünwinkel. Während die Genossenschaft bei einem Gesamtbestand von 1.900 Mietwohnungen mit nahezu 900 Einfamilienhäusern für die Versorgung von Familien mit Kindern bereits ein breites Angebot aufweisen kann, soll der Wohnungsbestand nun sinnvoll gerade auch für die zunehmende Zahl von älteren Mitgliedern an den vorhandenen Standorten ergänzt werden.

Zu diesem Zweck hat die Gartenstadt das bis 2007 im Eigentum des Landes Baden-Württemberg stehende Wohnbaugrundstück an der Herrenalber Straße erworben, bevor es anderen Investoren zur Bebauung angeboten werden konnte. Übrigens lag dieses Grundstück in weiten Teilen insbesondere im Bereich der früheren Gärtnerflächen brach, nur einige Parzellen wurden noch im Pachtverhältnis bis 2009 genutzt. Bereits seit vielen Jahren erfolgte, unter Hinweis auf eine mögliche Bebauung, keine Weiterverpachtung der Parzellen zusätzlich zu den Mietergärten.



Diese Gärten der entsprechenden Einfamilienhäuser am Heckenweg sind von dem Neubauprojekt nicht betroffen.

Auf dem im Flächennutzungsplan zur Wohnbebauung ausgewiesenen Grundstück plant die Genossenschaft insbesondere für die älteren Mitglieder die Errichtung von 78 barrierefreien und zum Teil rollstuhlgerechten Mietwohnungen. Dieses energiesparende Mietobjekt soll auch langfristig im Bestand der Genossenschaft bleiben.

Nach Abschluss aller notwendigen Abstimmungen mit der Stadtplanung, dem Denkmalschutz, den Behörden und den zuständigen internen Gremien hat die Genossenschaft zunächst die in der Nachbarschaft wohnenden Mieter und danach alle ihre Mitglieder in der turnusmäßigen Dezemberausgabe 2009 ihrer Mitgliederzeitschrift über den aktuellen Stand des Vorhabens ausführlich informiert. Mietinteressenten konnten ihren Bedarf vormerken lassen.

Inzwischen ließen sich bereits über 100 Mietinteressenten registrieren. Die überwiegende Anzahl der Personen hat auf Grund der Informationen aus der Mitgliederzeitschrift, von persönlichen Beratungsgesprächen und der Planeinsicht im Kundenzentrum am Ostendorfplatz schon ganz konkrete Wünsche bezüglich der Lage der Wohnung genannt. Eine ganze Reihe von älteren Interessenten würde durch den Wohnungswechsel in der gewohnten Umgebung Einfamilienhäuser mit Gärten für die Anmietung durch Familien mit Kindern freimachen.



Haben Sie Fragen zum Projekt
oder möchten Sie Pläne einsehen?
Dann sprechen Sie bitte mit uns:

Gartenstadt Karlsruhe eG
Ostendorfplatz 2, 76199 Karlsruhe
Telefon 0721-9 88 21-11
info@gartenstadt-karlsruhe.de
www.gartenstadt-karlsruhe.de

